

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 35 (1948)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unter dem Patronat des Katholischen Lehrervereins der Schweiz, des Schweizerischen Katholischen Preßvereins und der Arbeitsgemeinschaft für Erziehung und Unterricht des Katholischen Volksvereins der Schweiz führt die

Katholische Arbeitsgemeinschaft für Jugendliteraturfragen einen

JUGENDSCHRIFTEN-WETTBEWERB

unter folgenden Bedingungen durch:

Altersstufen: Zwischen 10 bis 16 Jahren.

Sprache: Deutsch.

Umfang: Nicht über 30 Schreibmaschinenseiten zu 40 Zeilen.

Einsendetermin: Spätestens bis 1. Mai 1949.

Einsendung der Manuskripte unter Kennwort in verschlossenem Umschlag an die *Redaktion »Schweizer Schule«, Immensee.*

Preise: Es werden folgende Preise ausgesetzt: 1. Preis: 250 Fr.; 2. Preis: 200 Fr.; 3. Preis: 150 Fr.; 4. Preis: 100 Fr.; 5. Preis: 50 Fr. Dem Preisgericht stehen weitere 200 Franken für Trostpreise zur Verfügung. Die Arbeiten bleiben Eigentum der Verfasser.

Bedingungen:

Für die erzählenden Schriften:

1. Literarisch wertvoll.
2. Innerlich wahr und dem jugendlichen Empfinden angemessen.
3. Von christlichem Denken getragen.

Für die bildenden und unterhaltenden Schriften (Biographien, Reisebeschreibungen, Freizeitanregungen usw.):

1. Sachlich richtig und gediegen dargestellt.
2. Originell und leicht faßlich.
3. Von erzieherischem Wert.

Das Preisgericht wird von den obgenannten Veranstaltern des Wettbewerbes bestellt. Seine Zusammensetzung wird später noch bekanntgegeben. Die Entschiede, die das Preisgericht fällt, sind endgültig.

Die Einladung ergeht an alle katholischen Kreise der Schweiz.

Weshalb haben die Heiligen Nachahmer, und warum haben die edlen großen Männer die Massen hinter sich hergezogen ... Sie brauchen nicht zu ermahnen: sie brauchen nur zu existieren; ihre Existenz ist ein Appell. BERGSON

Nur die Dämonen drohen immer —
»Fürchtet euch!«
Aber die Engel Gottes sagen —
»Fürchtet euch nicht!«

G. von Lefort, Kranz der Engel (330)